

Zusammenhang zwischen magnetischen Fluktuationen der Erde und dem Verhalten der Menschheit:

Die Globale Kohärenz-Initiative

Die "Global Coherence Initiative" (Globale Kohärenz-Initiative) ist ein Forschungsprojekt des Institute of HeartMath in Kalifornien und zielt darauf ab, den Menschen in seine Balance und dadurch ins Gleichgewicht mit dem Planeten Erde zu bringen.

Über magnetische Fluktuationen Erdbebenvorhersagen machen

Dipl.-Physiker Dr. Theo Almeida-Murphy schrieb der Redaktion: *"Sicher habt Ihr schon von der Möglichkeit gehört, magnetische Fluktuationen der Erde so zu messen, dass Erdbeben oder vulkanische Eruptionen vorhersagbar werden, siehe: www.gcoherence.org/monitoring-system/about-system.html*

Interessant ist es, dass es eine Beziehung zwischen den magnetischen Fluktuationen der Erde und dem Verhalten der Menschheit gibt.

Vielleicht spielt hier die sogenannte kritische Masse der Menschen eine sehr grosse Rolle in der weiteren Entwicklung unserer Gesellschaft. Wenn das so ist, hat man jetzt wissenschaftlich gezeigt, dass die magnetischen Felder aus dem Herzen von vielen Menschen zusammen, die in Liebe schwingen, die Erde direkt beeinflussen können. Das Stichwort heisst Kohärenz und wird im obigen Link erklärt.

Ich denke da an Dr. Albert Popp. Er spricht auch über die Kohärenz des Lichtes aus der Zelle, ähnlich wie beim Laserstrahl. Nun, jetzt hat man also die kosmische Kopplung über die magnetischen Fluktuationen gefunden."

Politisch breit abgestützt!

Recherchiert man im Internet, so findet man heraus, dass die vom Institute of HeartMath (Herz-Mathematik) ins Leben gerufene Global Coherence Initiative¹ politisch breit abgestützt ist.



Das Institute of HeartMath in Kalifornien ist eine Nonprofit-Forschungsorganisation, die mit vielen Forschern wie Dr. Elizabeth Rauscher und Steven Greer und speziell auch der Claremont Graduate University kooperiert. Ziel der Organisation: die Menschen zu besserer Balance zwischen Kopf und Herz zu verhelfen und dadurch auch zum globalen Gleichgewicht beizutragen.

Im Februar 2009 wandte sich US-Präsident Barack Obama an eine Gruppe führender Evolutionsforscher mit dem Auftrag, herauszufinden, was gerade auf unserem Planeten vor sich geht und ihn darüber zu informieren, wie positive Veränderungen zu bewirken sind². Gleichzeitig wurden sie gebeten, eine Petition auf den Weg zu bringen, deren Unterschriften zeigen sollen, wie viele Menschen für die vorgeschlagenen Veränderungen stimmen.

Zusammenhang zwischen Universum und unserem Bewusstsein

Viele dieser führenden Wissenschaftler und Visionäre sind Freunde, Verbündete oder Mitglieder der "Global Coherence Initiative" (Initiative für Globale Kohärenz/Zusammenwirken) www.gcoherence.org

Geistige Lehrer, Wissenschaftler, Forscher und Visionäre wie Deepak Chopra, Gregg Braden, Michael Beckwith und viele andere haben sich zusammengefunden, um die angeforderten Informationen zusammen zu tragen und sie der Obama-Administration zu präsentieren. Folgende Informationen wurden der US-Regierung bereits unterbreitet:

"Die menschliche Spezies befindet sich inmitten einer höchst bedeutsamen Bewusstseins-Transformation, seit sie vor über 100'000 Jahren in Afrika auftauchte. Seit dem ersten Auftauchen vor Milliarden von Jahren hat sich das Bewusstsein von der ersten Zelle bis zum Homo sapiens hin entwickelt. Wir erkennen immer deutlicher, dass sich das Universum durch unser eigenes Bewusstsein hindurch selbst erfahren und erkennen kann. Dieses Wissen eröffnet uns ein immenses neues Potenzial für die individuelle und kollektive Entwicklung der Menschheit. Gleichzeitig sind wir die einzige Spezies auf diesem Planeten, die weiss, dass sie sich durch eigene Kraft selbst zerstören kann. Dies könnte der machtvollste Aufweckruf menschlichen Bewusstseins sein, den die Menschheit bisher erlebt hat."

Mit Sicherheit spielen hier Aspekte der Quantenphysik hinein, denn - so der weitere Wortlaut der Informationen an die US-Regierung - *"wir realisieren immer mehr, dass wir unsere eigene Entwicklung durch alles, was wir tun, beeinflussen. Dieses Wissen weckt in uns das Streben, noch bewusster zu werden mit Hilfe von Praktiken wie Meditation, Kontemplation, Gebet, Intuition, Kreativität und*

bewusster Entscheidung. Auf diese Weise beschleunigen wir unsere Entwicklung in Richtung eines Einheitsbewusstseins, und es inspiriert uns, uns gemeinsam auf eine kollektive Vision auszurichten.“

Nachhaltiger leben!

An dieser Kreuzung menschlicher Geschichte würden uns, so schreiben die Initianten, *“dringende globale Krisen lernen, wie wir nachhaltiger leben können, in Dankbarkeit und Harmonie miteinander und mit dem lebendigen Universum...*

Die gute Nachricht dabei ist, dass auf diese Weise eine völlig neue Geschichte unseres Potenzials als gesamte Menschheit auftaucht. Eine Geschichte, die von Zusammenarbeit, Bürgeraktionen, Dialogen und neuer Verständigung zwischen Völkern und Menschengruppen geprägt ist, angetrieben von nie dagewesenen Ebenen demokratischer Freiheit, multikulturellem Austausch und einem breiten Zugang zu Kommunikationstechnologien.“

Zum Schluss richten sich die Initianten an die Weltbevölkerung mit den Worten: *“Unsere Gruppe hat ihr Bestes dafür getan, um in dieser entscheidenden Zeit Möglichkeiten für die Entwicklung menschlichen Bewusstseins zu artikulieren. Bitte denke über das hier Dargestellte nach, fühle, was in deinem Wesen Resonanz auslöst und was dich zu einer Antwort bewegt, und wir laden dich auch ein, mit andren darüber zu diskutieren. Lasst uns gemeinsam eine neue Geschichte bewusster Evolution schreiben, die ein Aufruf zu individuellen und kollektiven Aktionen darstellt und dabei die bedeutsamste Transformation von Bewusstsein in der menschlichen Geschichte hervorbringt.“*

An dieser Stelle des Textes erfolgt der Aufruf der Initianten, die Petition¹ zu unterzeichnen. Die Redaktion des “NET-Journals” meint, es sei jedem selber überlassen, ob er sich daran beteiligen will. Das Stichwort heisst Kohärenz/Zusammenarbeit, die - wie Dr. Theo Almeida-Murphy eingangs betonte - ein Ausdruck der *“magnetischen Felder aus den Herzen vieler Menschen ist“*.



Globale Kohärenz durch das Zusammenwirken vieler Menschen auf der Erde.

Die Resonanz

Die Initiative hat jedenfalls eine grosse Resonanz gefunden. In über dreihundert Büchern wurde HeartMath erwähnt, zum Beispiel in Publikationen so bekannter Autoren wie von Dr. Christiane Northrup, Dr. Deepak Chopra, Dr. Barry Sears, Patricia Aburdene, Stephen R. Covey u.a. Das Institut und seine Initiative mit lebensbejahenden Programmen und Produkten, Dienstleistungen (z.B. für Stressabbau) und Forschungen fanden weltweit in Hunderten von Druckerzeugnissen, Medien und Onlineartikeln Beachtung, speziell auch in Fernseh-Talkshows wie ABC World News Tonight, CBS The Early Show, NBC Today Show, PBS, im “Wall Street Journal”, in “USA Today”, “Boston Globe”, “Daily Mail” (UK), “Los Angeles Times”, “The Guardian” (UK), “Harvard Business Review”, “Newsweek”, “Education Digest”, “Reader’s Digest” usw.

Es zog rund um den Erdball Erziehungsprogramme in Tausenden von Schulen, Universitäten und Colleges nach sich. Viele tausend Studenten bis hin zu Professoren diverser Bevölkerungsschichten und Rassen widmen sich sogenannten “HeartMath learning programs” (Herzintelligenz-Lernprogrammen). Es wurden 144 Trainingsinstructoren ausgebildet, die sich aus Studenten- und Elternkreisen rekrutieren. Die vom Institute of HeartMath® entwickelte Herz-Intelligenz-Methode beruht auf

fünf Schritten, die leicht zu lernen sind und unmittelbar die Funktion des vegetativen Nervensystems optimieren. Das ist wissenschaftlich belegt und messbar als rasche Verbesserung der Herzratenvariabilität (HRV).

Je größer die Herzratenvariabilität ist, desto gesünder, stressstabiler und anpassungsfähiger an Veränderungen sind wir. Die Herzratenvariabilität ist die Fähigkeit des Herzens, die Abstände zwischen zwei Herzschlägen den Erfordernissen anzupassen und dabei in einem kohärenten Rhythmus zu bleiben. Wenn wir positive Gefühle erleben, dann erhöht das die Kohärenz der vom Herzen erzeugten rhythmischen Muster, diese breiten sich dann von selbst auf andere Organsysteme einschließlich des Gehirns aus.

So bestehen die Ziele des Institute of HeartMath, das in Boulder Creek, Kalifornien, angesiedelt ist, darin, Menschen zu einer besseren Balance zwischen ihrem Denken und ihrem Fühlen/Herzen zu verhelfen. Dafür führt das Institut sowohl klinische Studien als auch allgemeine Forschungen zur emotionalen Physiologie, zu Gehirn-Herz-Interaktionen, Intuition, Lernenprozessen oder Leistungsfähigkeit durch.

Der neue Wissenszweig der Neurokardiologie erforscht das Herz als Sinnesorgan und als hoch entwickelte Zentrale zur Aufnahme und Verarbeitung von Informationen. Man kann beim Herzen von einem hochkomplexen System mit eigenem funktionsfäh-

higen Gehirn sprechen. Durch das Nervensystem innerhalb des Herzens ist es in der Lage, zu lernen, sich zu erinnern und funktionelle Entscheidungen unabhängig von der Großhirnrinde zu treffen. Zahlreiche Experimente beweisen, dass die Impulse, die das Herz fortlaufend an das Gehirn sendet, die Funktion höherer Hirnzentren, die an der Wahrnehmung, dem Erkenntnisvermögen und der Verarbeitung von Gefühlen beteiligt sind, beeinflussen. Neben dem komplexen neuronalen Kommunikationsnetzwerk, welches das Herz mit dem Körper und dem Gehirn verbindet, sendet das Herz auch durch elektromagnetische Felder Informationen durch den Körper und an das Gehirn.

Zurück zu Fluktuationen und Erdbebenvorhersage

Was hat das alles, so fragen Sie sich, mit der anfangs erwähnten Erdbebenvorhersage über Fluktuationen zu tun? Das "Global Coherence Monitoring System" (Globales Kohärenz-Anzeige-System) ist ein Forschungsprojekt des Institute of HeartMath und wird von Frau Dr. Elizabeth Rauscher und anderen Ingenieuren und Wissenschaftlern betreut, deren Ziel es ist, Fluktuationen im magnetischen Feld der Erde und der Ionosphäre aufzuzeigen.

Frau Dr. Rauscher, eine international bekannte Astrophysikerin und Nuklearwissenschaftlerin, war früher an Instituten wie dem Lawrence Berkeley National Laboratory und dem Lawrence Livermore Laboratory tätig und ist Beraterin der NASA und der US-Marine. In den frühen 80er Jahren des letzten Jahrhunderts bauten sie und ihr Mann, Dr. William Van Bise, einen empfindlichen Magnetfelddetektor, der das geomagnetische Feld und die mit den ionosphärischen Fluktuationen verbundenen Pulsationen und Resonanzen registriert.

Ihr Forschungsinstitut hat einige bemerkenswerte Entdeckungen gemacht. So hat man entdeckt, dass Änderungen im Magnetfeld der Erde mit Änderungen in der Gehirn- und Nervensystemtätigkeit des Menschen verbunden sind.

Es ist interessant, festzustellen, dass Änderungen in den erdmagnetischen Bedingungen die Rhythmen des Herzens stärker als alle anderen physiologischen Funktionen beeinflussen, die bis jetzt studiert wurden.

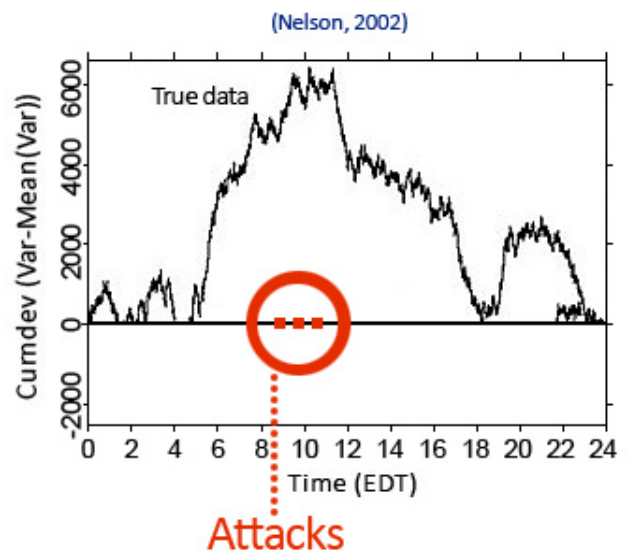
Umgekehrt haben die Forscher herausgefunden, dass wenn viele Menschen auf ein globales Ereignis mit Emotionen reagieren, dies die Tätigkeit des Erdmagnetfelds beeinflussen kann. In den Fällen negativer Emotionen könnte sich dies in Form einer planetarischen Druckwelle auswirken. Wo eine positive Welle menschlicher Gefühle durch den Planeten zieht, kann sich dies in einer globalen Kohärenzwelle auswirken.

Globales Bewusstsein bringt Ordnung ins Chaos

Es ist denkbar, dass unser Nervensysteme jene elektromagnetischen Wellen ermittelt, die durch das Nervensystem anderer Menschen erzeugt werden, aber vieles spricht auch für einen globalen Effekt, wenn viele Leute ähnliche Wellen erzeugen. Zum Beispiel wandten die Forscher um Roger D. Nelson an der Universität Princeton für das "Global Consciousness Project" (Globales Bewusstseins-Projekt)³ GCP ein weltweites Netz von Zufallsgeneratoren an. Damit will das Forschungsteam Spuren eines "Globalen Bewusstseins" gefunden haben, das in Momenten grosser kollektiver Emotionen - wie am 11. September 2001 oder bei den Anschlägen in Madrid - Ordnung ins Zufallschaos bringt.⁴

Man kann sich Emotionen und Denken der Menschen rund um die Erde wie ein weltweites Elektrokardiogramm vorstellen, wie eine feine Linie, die in Kurven und Spitzen verläuft und je nachdem Ausbrüche signalisiert, wenn Grossereignisse die

Evidence of Collective Intuition: RNG Data from GCP Sites Around the World per 9/11/01 Terrorist Attacks



Eindeutigkeit einer kollektiven Intuition: RNG-Daten der GCI-Gegenden während der Terror-Attacken vom 11. September 2001, rund um die Erde.

Massen zu synchronisieren vermögen. Mit einem Netzwerk von 70 Zufallsgeneratoren misst das international verstreute Forscherteam des Psychologen Roger D. Nelson, ob und wie sich weltweite Ereignisse im laufenden Datenstrom anzeigen. Dauernd liefern die von störenden Umwelteinflüssen abgeschirmten Messstationen per Internet aus allen Gegenden der Welt 12'000 Bits pro Minute an den Server in Princeton. Seit 1998 haben die GCP-Mitarbeiter die Datenreihen für 175 Grossereignisse untersucht, um festzustellen, ob die scheinbar chaotischen Zahlenreihen vom statistisch zu erwartenden Mittelwert abweichen.

Geist beeinflusst Materie

Die Resultate sind erstaunlich, denn mit ihnen scheint der Beweis gelungen, dass der Geist imstande ist, Materie zu beeinflussen. Die Projektleiter wissen die ungewöhnlichen Kurvenverläufe nicht anders zu erklären, als dass hier das menschliche Bewusstsein im Moment grosser kollektiver Emotionen die Zufallsmechanik beeinflusst, denn als das Entsetzen über die Terroranschläge vom 11. September 2001 im Fernsehen wiedergegeben wurde und Milliarden von Menschen erfasste, spielten auch die Zufallsgeneratoren verrückt.

Ähnliche Abweichungen wollen die Princeton-Forscher beim Tod Prinzessin Dianas festgestellt haben. Auch beim Beginn des Nato-Bombardements auf Belgrad, bei Jahreswechseln, bei den Friedensdemonstrationen des Vorjahrs oder beim Sturz Saddams sollen die Kurven deutliche Ausschläge aufgewiesen haben.

Die amerikanischen Forscher um Dr. Nelson drücken

es so aus, dass ihre Analysen das Heraufdämmern eines "Globalen Bewusstseins" protokollieren - das zu beweisen sie ja schliesslich angetreten waren.

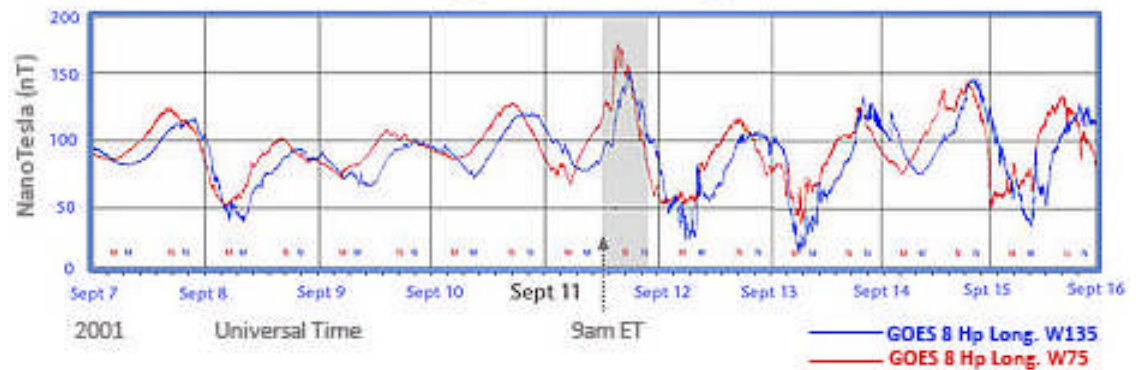
Mitgefühl verursacht Druckwelle

Wenn die Princeton-Forscher Daten der Zufallsgeneratoren registrieren, so erfassen die Forscher des Global Coherence Monitoring Systems GCMS um Dr. Elizabeth Rauscher und Dr. William Van Bise Daten von (mit ihrem Magnetfelddetektor ausgestatteten) geosynchronen Umwelt- und Wettersatelliten, mit welchen sie ähnliche Resultate vorlegen. Sie weisen den Zusammenhang zwischen dem Erdmagnetfeld und den Emotionen der Menschen nach.

So zeigten zwei nationale ozeanische und atmosphärische Raum-Wettersatelliten der US-Verwaltung, die das erdmagnetische Feld der Erde überwachen, zur Zeit der Terroranschläge vom 11. September 2001 bedeutende Spitzen an, die noch Tage anhielten. Das erzeugte menschliche Massengefühl ergab eine Druckwelle, angezeigt durch Modulationen im erdmagnetischen Feld (siehe Darstellung).

Das Global Coherence Monitoring GCMS-System zielt darauf ab, ein weltweites Netz von Messstationen einzurichten, um die Fluktuationen auf dem Erdmagnetfeld zu folgenden Zwecken zu messen:

Geosynchronous Operational Environmental Satellites Measuring the Earth's Geomagnetic Field



Geosynchrone Umweltsatelliten messen, wie hier angezeigt, ebenfalls wie die Zufallsgeneratoren das geomagnetische Erdmagnetfeld; im schraffierten Feld sieht man die Spitze zur Zeit des 11. September 2001.

1. zur Überprüfung, inwiefern Erdbeben, vulkanische Eruptionen und andere planetarischen Ereignisse im Zusammenhang mit sich veränderten Mustern der Dynamik des Magnetfelds der Erde vorausgesagt werden können;
2. zur Überprüfung der Resonanz zwischen Erdmagnetfeld und den Rhythmen der menschlichen Herz- und Gehirntätigkeit;
3. zur Überprüfung des Einflusses des Erdmagnetfeldes mit dem menschlichen Kollektivverhalten;
4. zur Überprüfung, inwiefern sich menschliche Emotionen auf Massenereignisse auf das Magnetfeld der Erde auswirken.

Ein weltweites Netzwerk von Aufzeichnungssystemen sollte imstande sein, Erdbeben und Vulkanausbrüche vorauszusagen. Dr. Rauscher und Dr. William Van Bise sagten nicht nur Eruptionen am Mount St. Helens in Washington voraus, sondern 84% der seismischen Aktivitäten 100 Quadratmeilen im Umkreis eines Detektors. Das allein würde ein weltumspannendes Monitoringsystem rechtfertigen, aber die Absichten der Forscher reichen weiter. Sie wollen ein besseres Verständnis der Interaktionen zwischen Menschen und der Umwelt erzielen, so dass eine globale Kohärenz positiver Kräfte hergestellt werden kann, zum Beispiel ein Zusammenspielen der Forschungsinstitute: Global Coherence Initiative (mit Forschungszweig GCMS) und der Global Consciousness-Initiative.

Ein "Pflaster" aus Energie

Wenn zum Beispiel eine Naturkatastrophe einen Bereich verwüstet hat, soll die GCI-Gemeinschaft (Global Consciousness Initiative) alarmiert werden, um ein Feld von Herzenergie zu erzeugen und dieses mental den Notleidenden zu übermitteln, um das Leiden zu verringern.

Die Forscher glauben, dass in sich kohärente Absichten eine positive Auswirkung haben, auch wenn dieses noch nicht wissenschaftlich nachgewiesen worden ist. Es ist Ziel des Projektes, diesen Beweis zu erbringen. Die anhaltende Entwicklung und die Entfaltung der globalen Kohärenz-Überwachungsanlage erfordert - so teilen die Forscher mit - finanzielle Unterstützung, welche durch Kontakt mit den angegebenen Links erbracht werden soll.

Im Zusammenhang mit diesen erstaunlichen Forschungen und den Konsequenzen, die sich für uns alle daraus ergeben, fällt einem der Satz von Biophysiker Dieter Broers für die neue Zeit ein: *"Es tritt etwas in Erscheinung, das man in etwa so ausdrücken könnte: Gott selbst legt die Hand an. Als ob er eine kleine Korrektur vornimmt."* is

Literatur:

- 1 www.gcoherence.org
- 2 www.moreweb.de/911-cd/nucleus3.1/index.php?
- 3 http://de.wikipedia.org/wiki/Global_Consciousness_Project
- 4 www.heise.de/tp/r4/artikel/18/18193/1.html#s1